KATHRIN FRIEDERIKE MÜLLER

**Frauenzeitschriften aus der Sicht ihrer Leserinnen.
Die Rezeption von »Brigitte« im Kontext
von Biografie, Alltag und Doing Gender**

[transcript]

Inhalt

Tabellenverzeichnis	8
Danksagung	9
1. Einleitung: Frauenzeitschriftenrezeption in Kontexten	11
2. Gegenstand und Stand der Forschung	19
2.1 Definition und Typologisierung von Frauenzeitschriften	19
2.2 Zentrale Entwicklungsstadien des Frauenzeitschriftenmarkts	21
2.3 Frauen- und Männerzeitschriften im Spiegel nationaler und internationaler Analysen	25
2.3.1 Entwicklungen und Befunde der inhalts- analytischen Frauenzeitschriftenforschung	25
Fazit: Lebensnähe und Geschlechterrolle als potenzielle Rezeptionszugänge	38
2.3.2 Frauen- und Mädchenzeitschriftenrezeption im Fokus deutscher und angloamerikanischer Forschung	40
2.3.3 Fazit: Geschlechtsgebundene Rezeption im Spannungsfeld von Identität, Biografie und Alltag	55
2.3.4 Inhaltsanalysen und Rezeptionsstudien der Männerzeitschriftenforschung	58
3. Theoretische Zugänge zum Forschungsfeld: Alltag, Biografie und Doing Gender	65
3.1 Medium, Subjekt und Gesellschaft in den Cultural Studies: Frauenzeitschriftenrezeption im Alltag	65
3.2 Medium und Biografie: Einflüsse lebensgeschichtlicher Wandlungsprozesse auf die Frauenzeitschriftenrezeption	92
3.3 Doing Gender und Frauenzeitschriftenrezeption – Potenziale einer (de-)konstruktivistischen Forschung	108
3.4 Forschungsfragen und Hypothesen	123

4. Methodisches Vorgehen: Erhebung und Auswertung des Datenmaterials	129
4.1 Wahl des Bezugsmediums und Zusammenstellung des Samples	130
4.2 Instrumente der Befragung: Medienbiografische Befragung, Leitfadeninterview und Copytest	137
4.3 Qualitative Inhaltsanalyse und Grounded Theory als Auswertungsinstrumente	151
5. Befunde: Nutzung und Aneignung der klassischen Frauenzeitschrift <i>Brigitte</i>	167
5.1 Frauenzeitschriftenrezeption in geschlechtsgebundenen Biografieerläufen – lebensgeschichtliche Entwicklungslinien der Mediennutzung	167
Fazit: Frauenzeitschriftenrezeption als lebensgeschichtliches Kontinuum	199
5.2 Charakterisierung und Verortung von <i>Brigitte</i> im Kontext anderer Frauenzeitschriften	205
Fazit: <i>Brigitte</i> als Ausnahmeerscheinung im Segment der Frauenzeitschriften	227
5.3 Frauenzeitschriftenrezeption im Alltag	231
5.3.1 <i>Brigitte</i> -Rezeption im Kontext geschlechtsgebundener Alltagsstrukturen: Orte, Zeiten, Rhythmen und alltagspraktisches Handeln	232
Fazit: Frauenzeitschriftenrezeption im Spannungsfeld zwischen Alltagseinflüssen und einer Selbstermächtigung der Leserinnen	259
5.3.2 Frauenzeitschriftenrezeption im Kontext sozialer Beziehungsgefüge	263
Fazit: Geschlechtsgebundene Perspektiven teilen ...	274
5.3.3 Subjektzentrierte Zugänge zur Frauenzeitschriftenrezeption: <i>Brigitte</i> als Kompendium weiblicher Alltagskultur	279
Fazit: <i>Brigitte</i> -Rezeption als produktives Medienhandeln.....	309
5.4 Doing-Gender-Prozesse bei der Frauenzeitschriftenrezeption	314
5.4.1 Erfahrung, Aushandlung und (De-)Konstruktion von Gender	314
Fazit: <i>Brigitte</i> -Rezeption als geschlechtsgebundenes Medienhandeln.....	334

5.4.2 Geschlechterrollenperformativitäten bei der Rezeption von <i>Brigitte</i>	337
Fazit: Geschlechterperformativität zwischen traditionellen und modernen Entwürfen	354
5.5 Widerständige Lesarten	358
Fazit: Kritik, Distanz und Freiheit bei der Rezeption von <i>Brigitte</i>	365
6. Diskussion der Studie und ihrer Ergebnisse	367
6.1 Zusammenfassung der Ergebnisse: Frauenzeitschriften im Leben ihrer Leserinnen	367
6.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede: Eine Typologisierung der <i>Brigitte</i> -Leserinnen	376
Fazit	384
6.3 Frauenzeitschriftenaneignung als flüchtiges Medienhandeln: Herausforderungen einer biografischen und alltagsorientierten Rezeptionsforschung	384
6.4 Charakteristika geschlechtsgebundenen Medienhandelns und spezifischer Medieninteressen von Frauen	389
6.5 Potenziale und Limitierungen bei der Aneignung von Frauenzeitschriften	393
7. Literatur	403
8. Anhang	419
8.1 Tab. 13: Auflagenzahlen der von der IVW unter Frauenzeitschriften gelisteten Titel	419
8.2 Tab. 14: Übersicht: Anteil weiblicher und männlicher FrauenzeitschriftenleserInnen	421
8.3 Abbildung: Zeitstrahl	422
8.4 Tab. 15: Der Leitfaden	423
8.5 Kategoriensystem, Paraphrasierungen, Kategorien	435

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Frauenzeitschriftentypen in Deutschland nach Lindgens (1982)	20
Tab. 2:	Differenzierung des Frauenzeitschriftenmarkts nach Schichtzugehörigkeit und Lebensalter (Eigenzusammenstellung)	22
Tab. 3:	Verkaufte Frauenzeitschriften in der Bundesrepublik Deutschland (vgl. Gruner+Jahr 2007)	23
Tab. 4:	Daten zur klassischen Frauenzeitschrift Brigitte	24
Tab. 5:	Übersicht über die Befragten und ihre soziodemografischen Merkmale	134
Tab. 6:	Elemente und Erkenntnisinteressen im medienbiografischen Interview	143
Tab. 7:	Dimensionen des Leitfadens	147
Tab. 8:	Verlauf der Befragung und Erkenntnisinteressen	149
Tab. 9:	Drei Phasen der Reduktion des Interviewmaterials nach Mayring	155
Tab. 10:	Abstraktionsschritte beim Kodieren	161
Tab. 11:	Schlüsselkategorien und ihnen zugeordnete Kategorien	338
Tab. 12:	Übersicht über die sechs Typen von <i>Brigitte</i> -Leserinnen	376
Tab. 13:	Auflagenzahlen der von der IVW unter Frauenzeitschriften gelisteten Titel	419
Tab. 14:	Übersicht: Anteil weiblicher und männlicher FrauenzeitschriftenleserInnen	421
Tab. 15:	Der Leitfaden	423